Holder Morgen

Eine Liederfolge für eine Singstimme und Klavier nach Gedichten
von Richard Billinger
Komponiert
von
Ernst Fuchs-Schönbach
Op. 58

Holder Morgen

Eine Liederfolge für eine Singstimme und Klavier

nach Gedichten von Richard Billinger

Komponiert

von

Ernst Fuchs-Schönbach

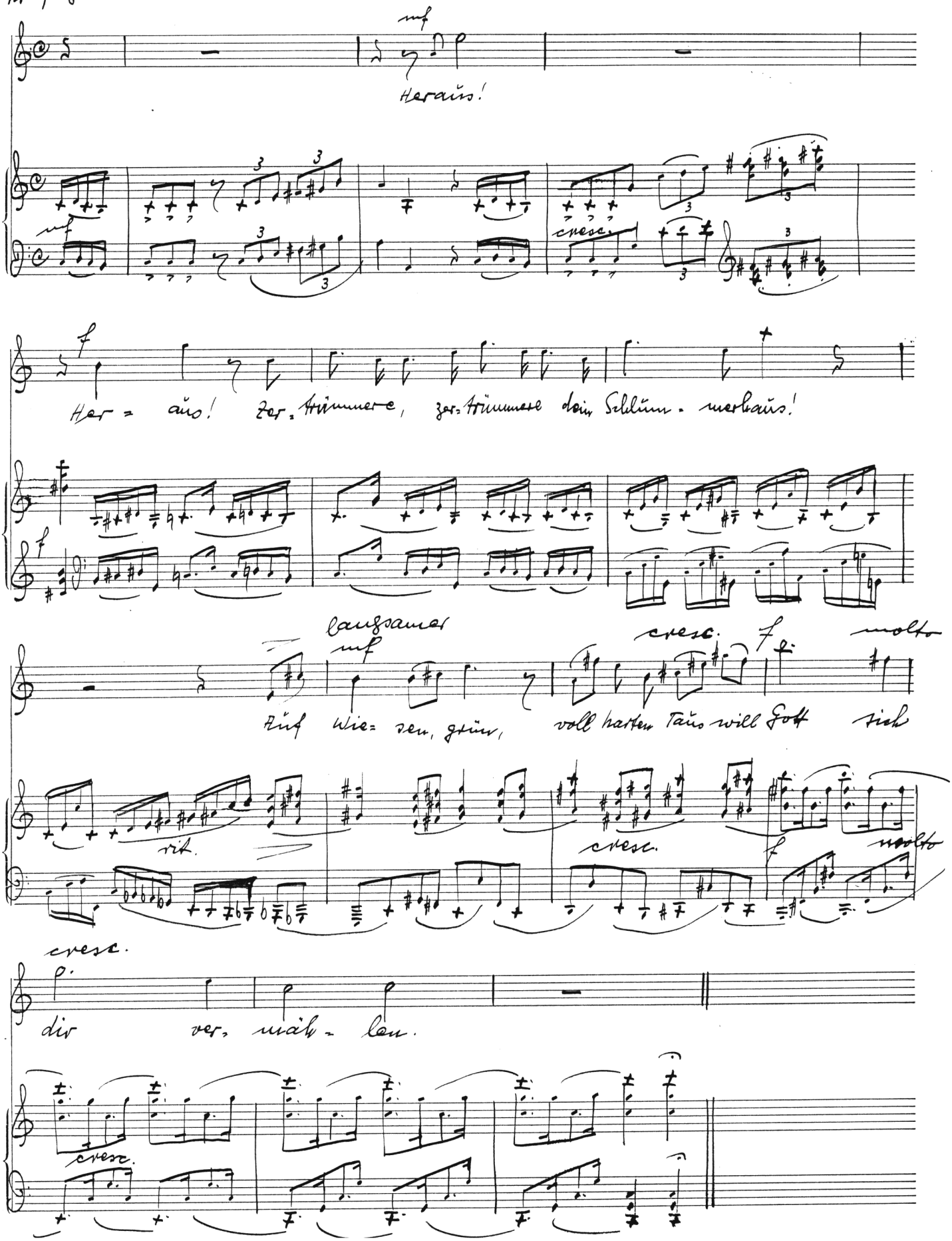
Op. 58

Erzengels Morgenruf

Richard Billinger

Ernst Fuchs-Schäubach Op. 58, Nr.

Kräftig bewegt

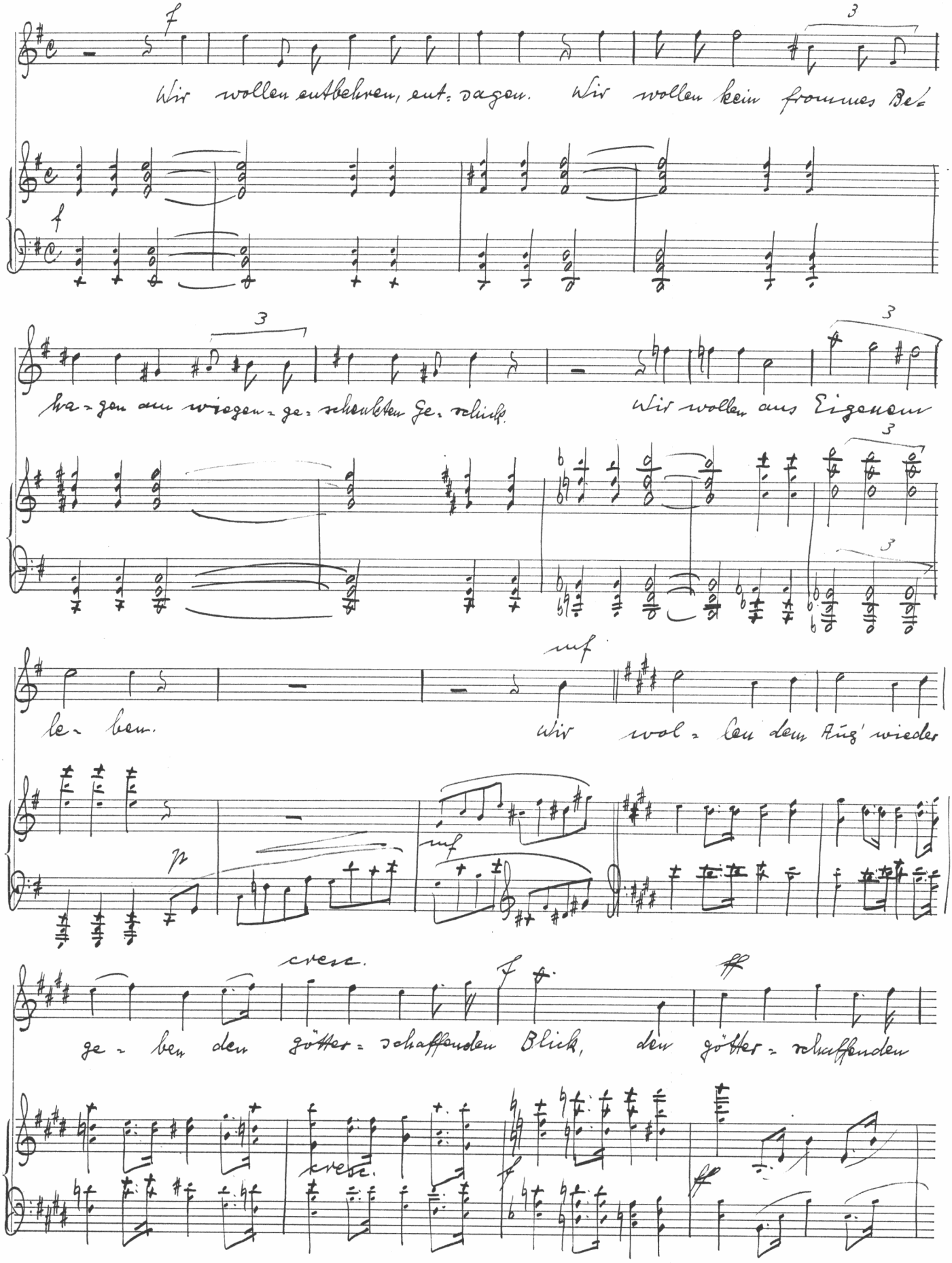


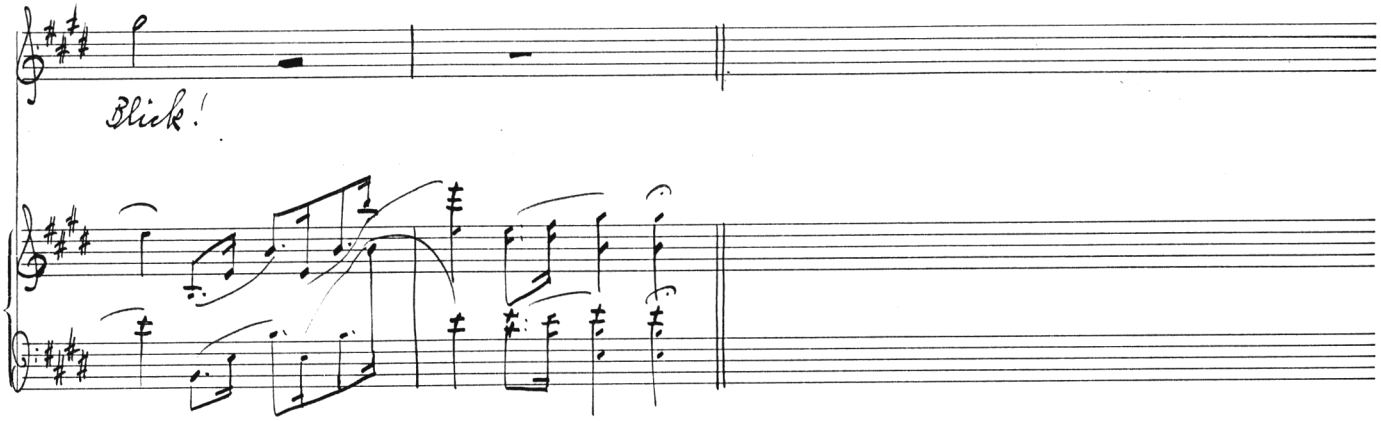
Schwur

Richard Billinger

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 58, nr. 2

Breit, mit starkem Ausdruck

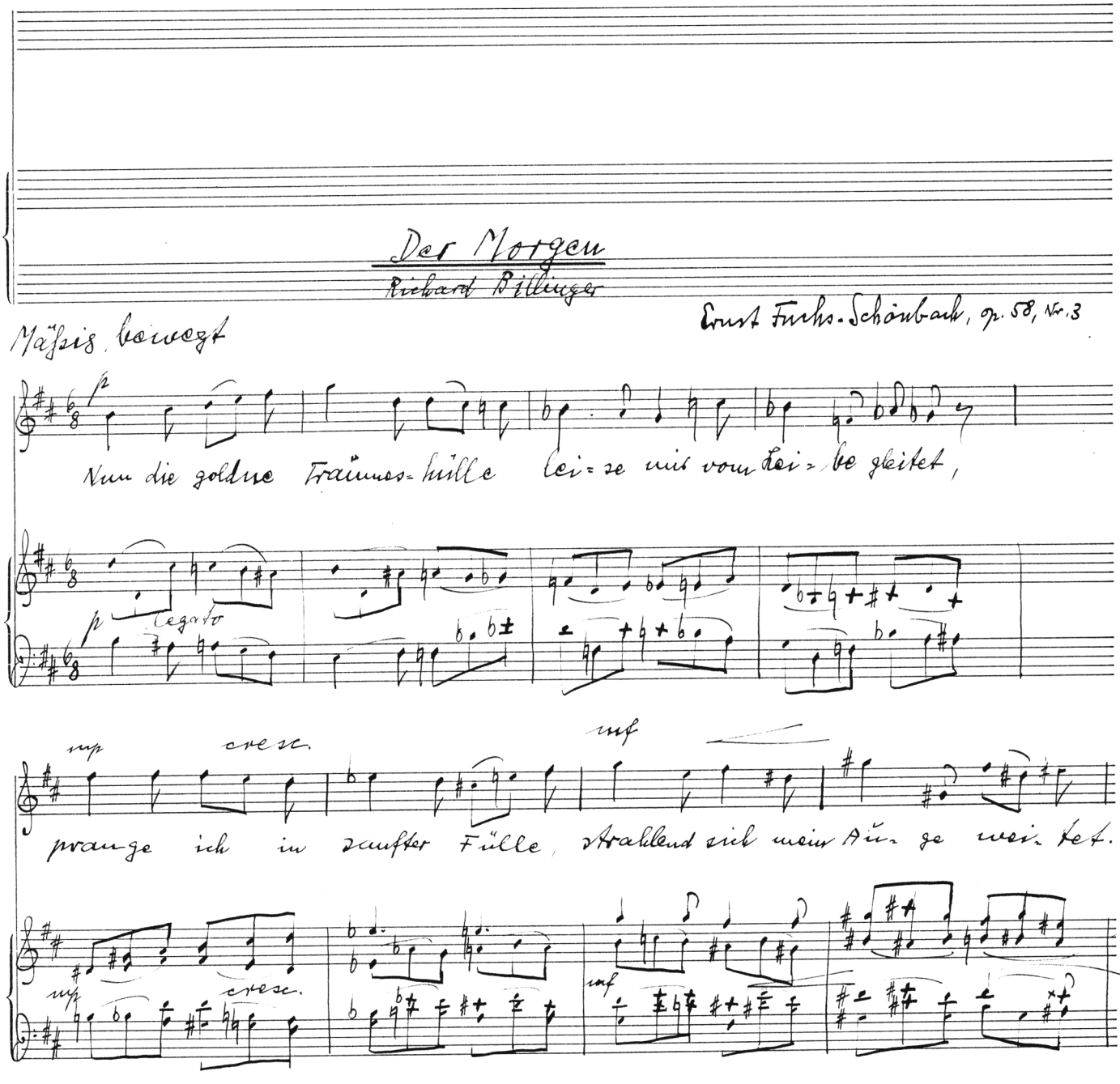


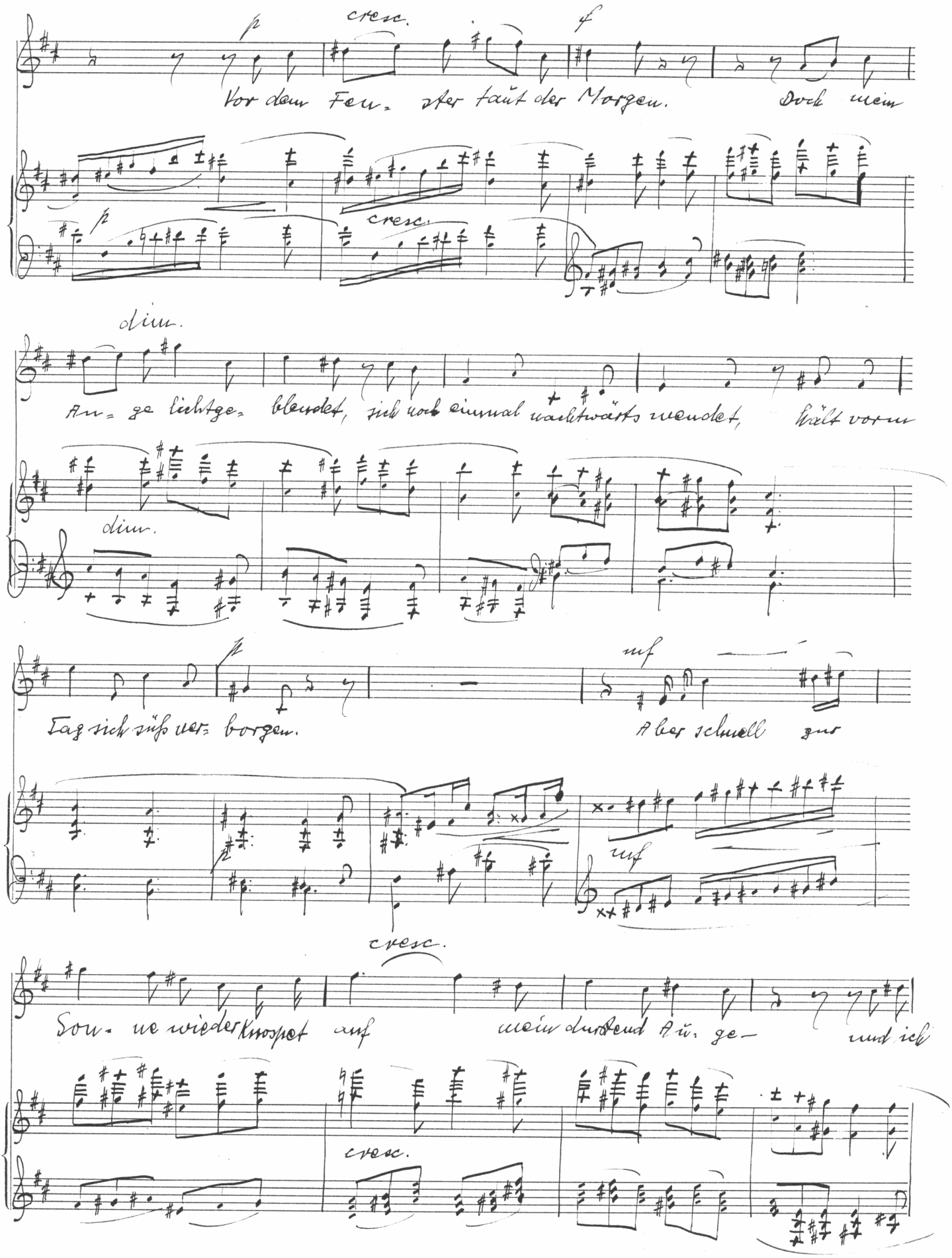


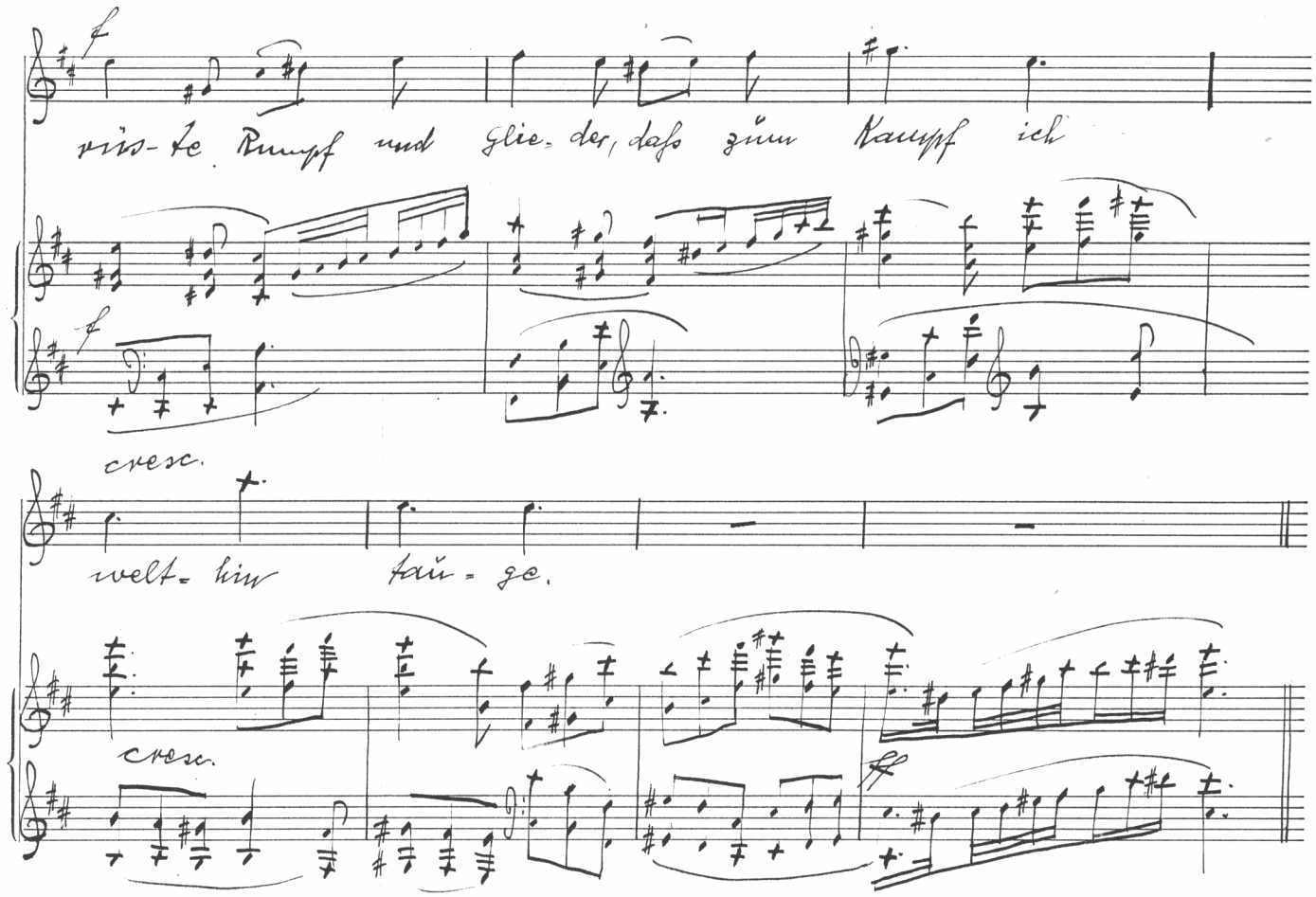
Der Morgen

Richard Billinger

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 58, Nr. 3



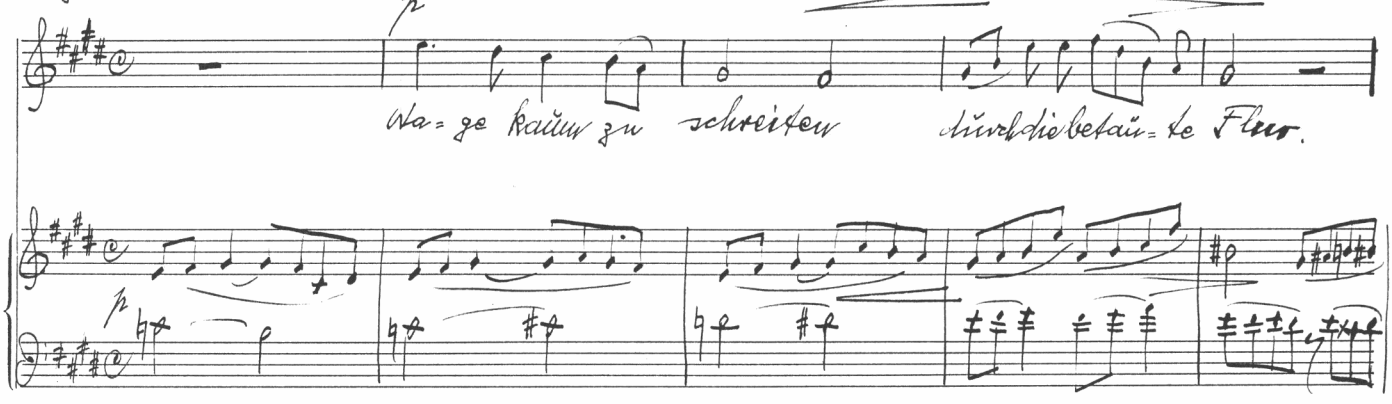

p
cresc.
f
Vor dem Fen- ster taut der Morgen. Durch mein
cresc.
dim.
An- ge lichtge- blendet, sich noch einmal nachtwärts wendet, kühlt vorm
dim.
Tag sich süß ver- borgen.
ruf
Aber schnell zur
ruf
cresc.
Sow- ie wieder Knospet auf mein durstend Au- ge- und ich
cresc.

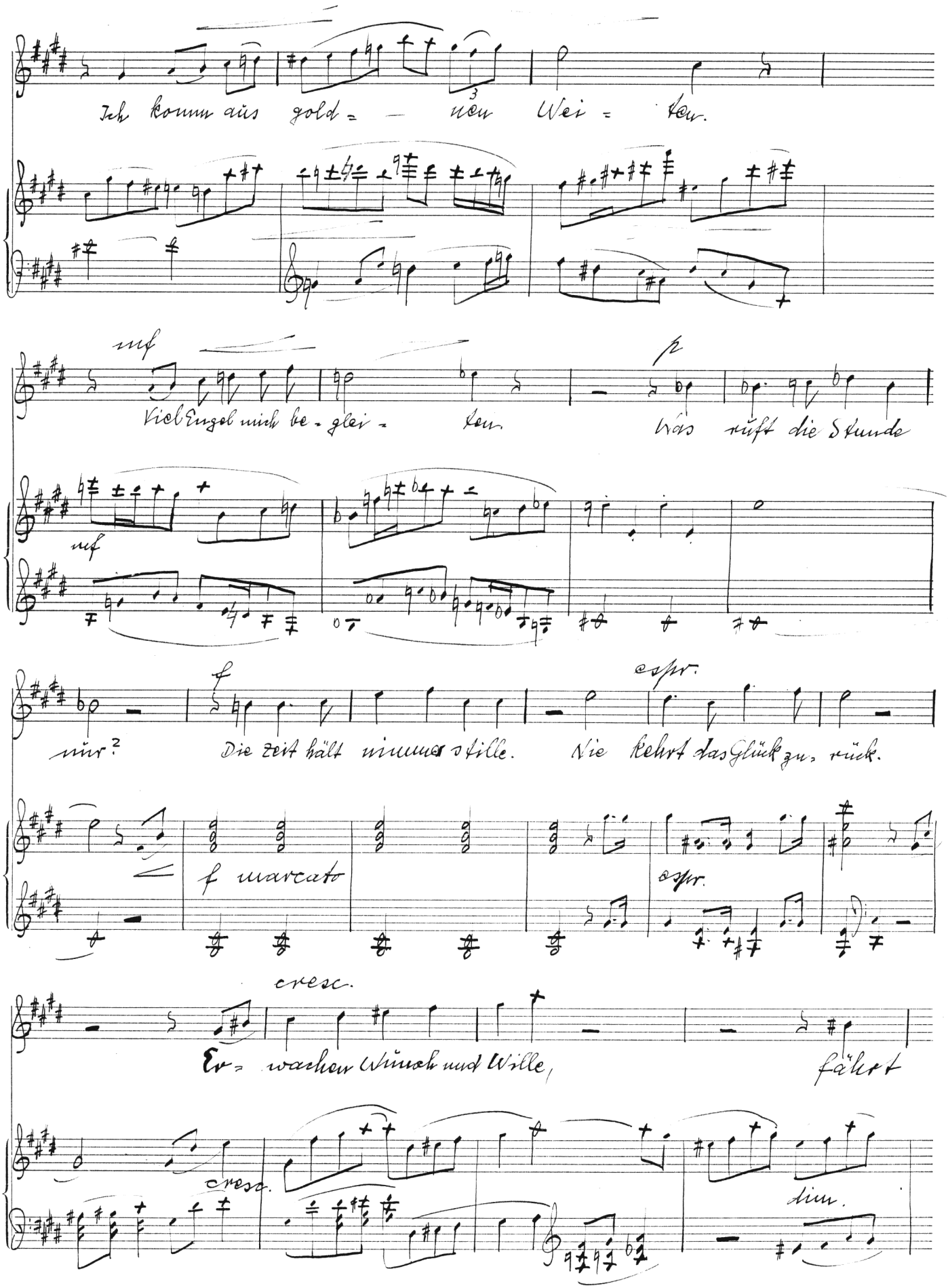


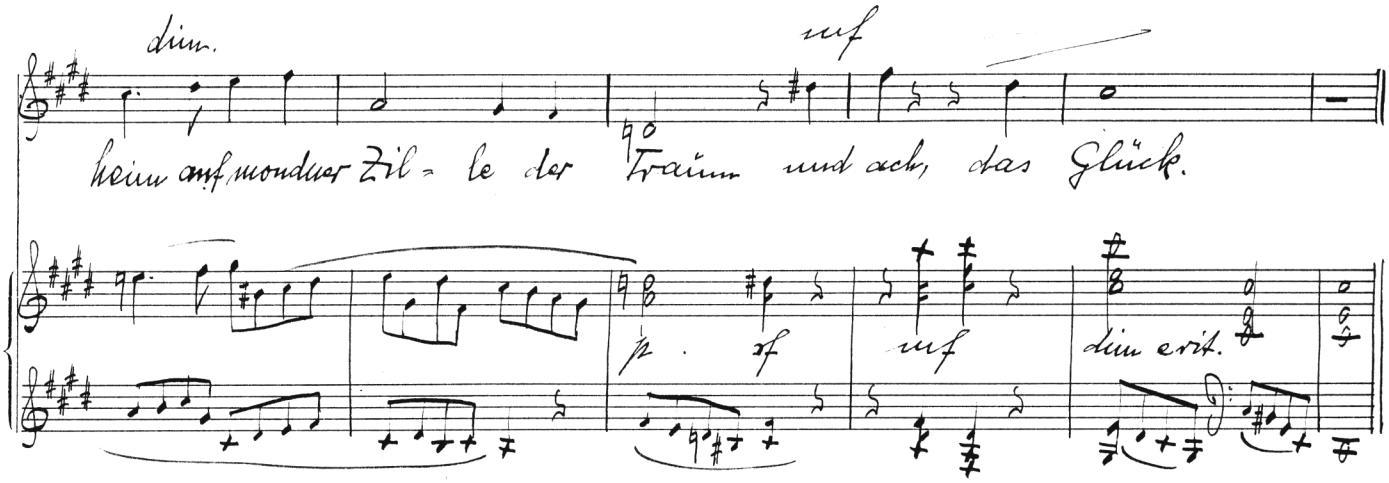
Morgengang

Richard Billinger

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 58, Nr. 4



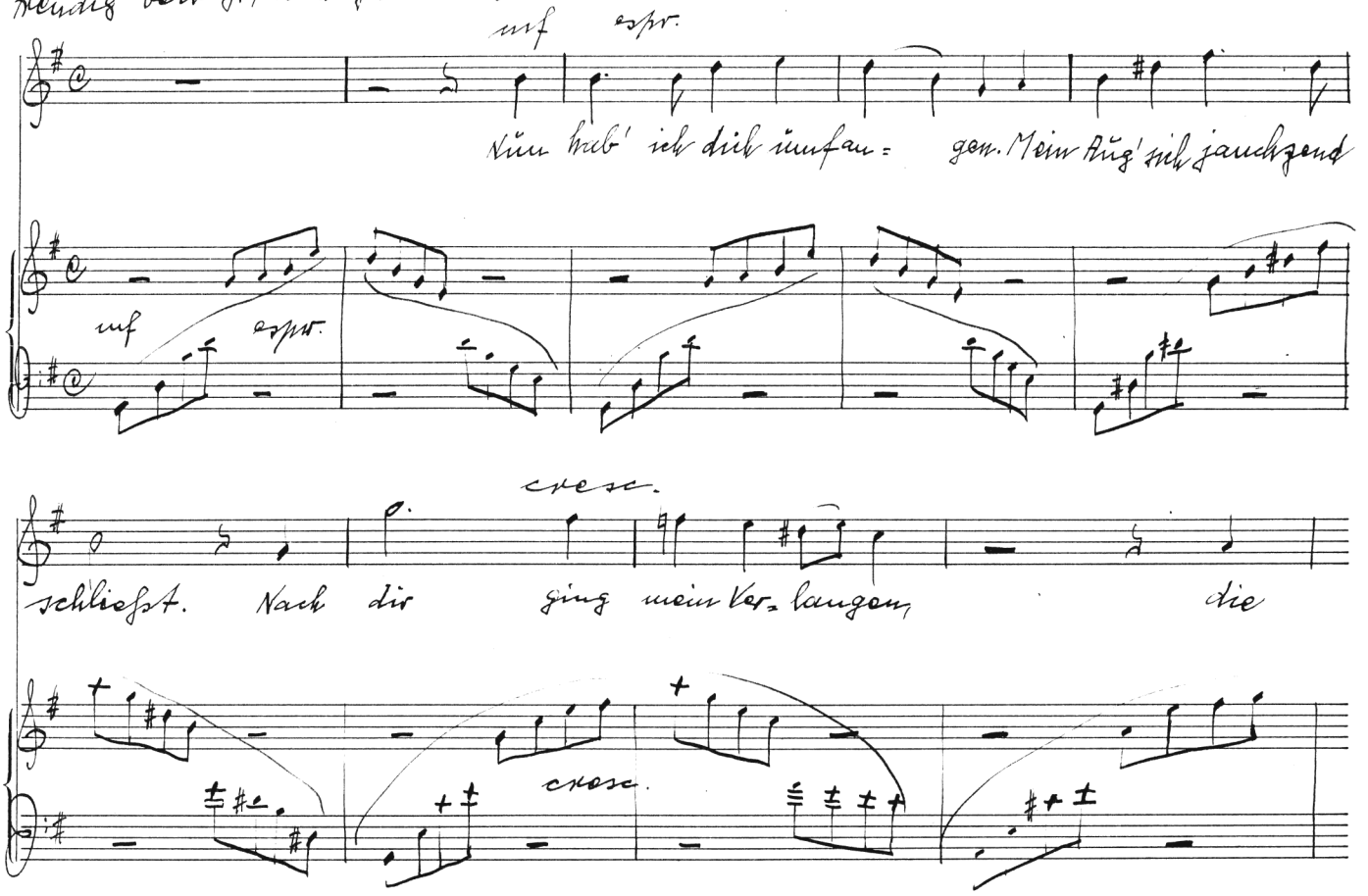

Ich komm aus gold = — nen Wei = den.
mf
Viel Engel mich be = glei = den.
p
Was ruft die Stunde
mf
nur?
Die Zeit hält nimmer stille.
Nie kehrt das Glück zu, rück.
espr.
f marcato
espr.
cresc.
Er = wachen Wünsch und Wille,
fahrt
cresc.
dim.

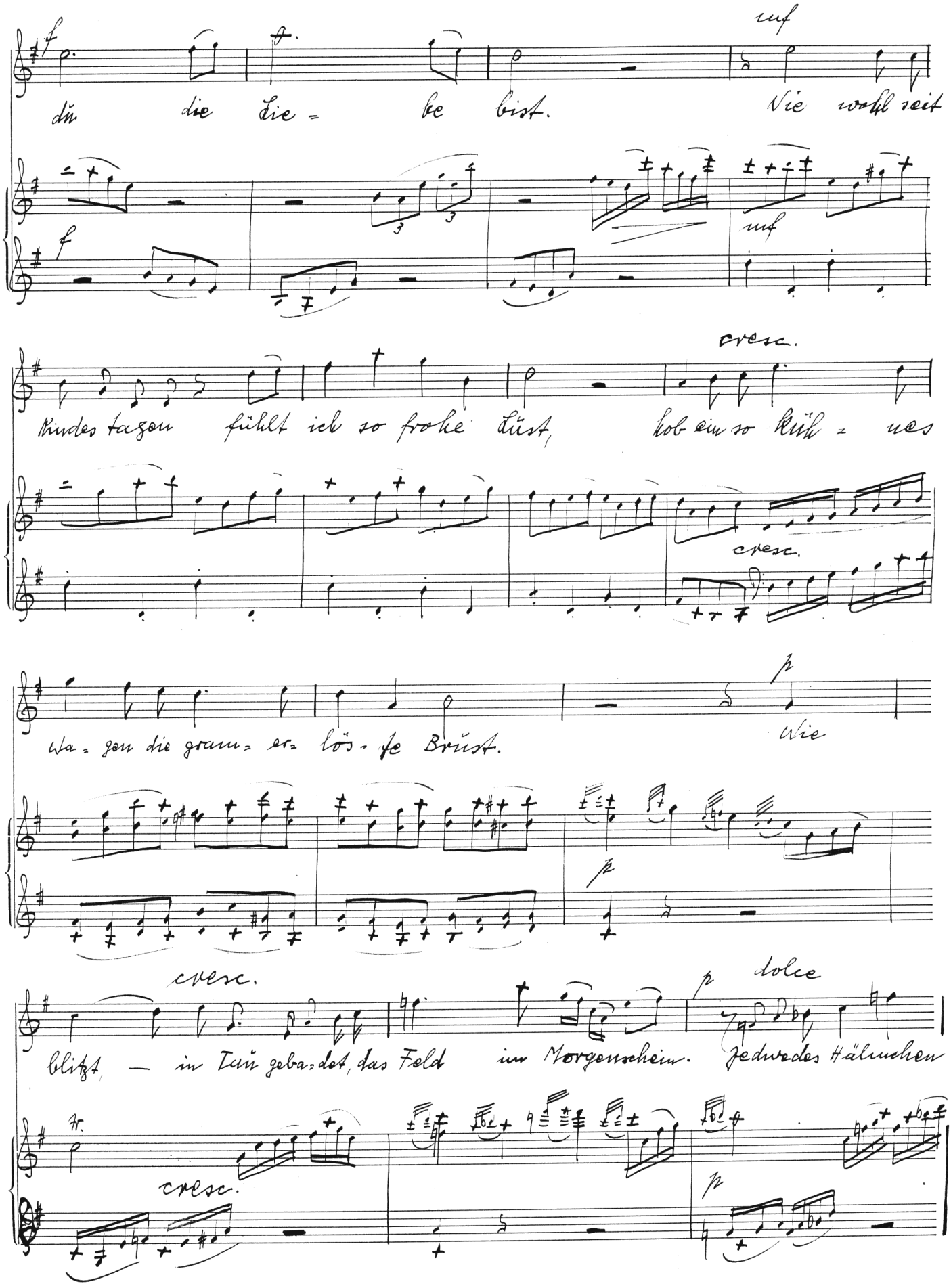


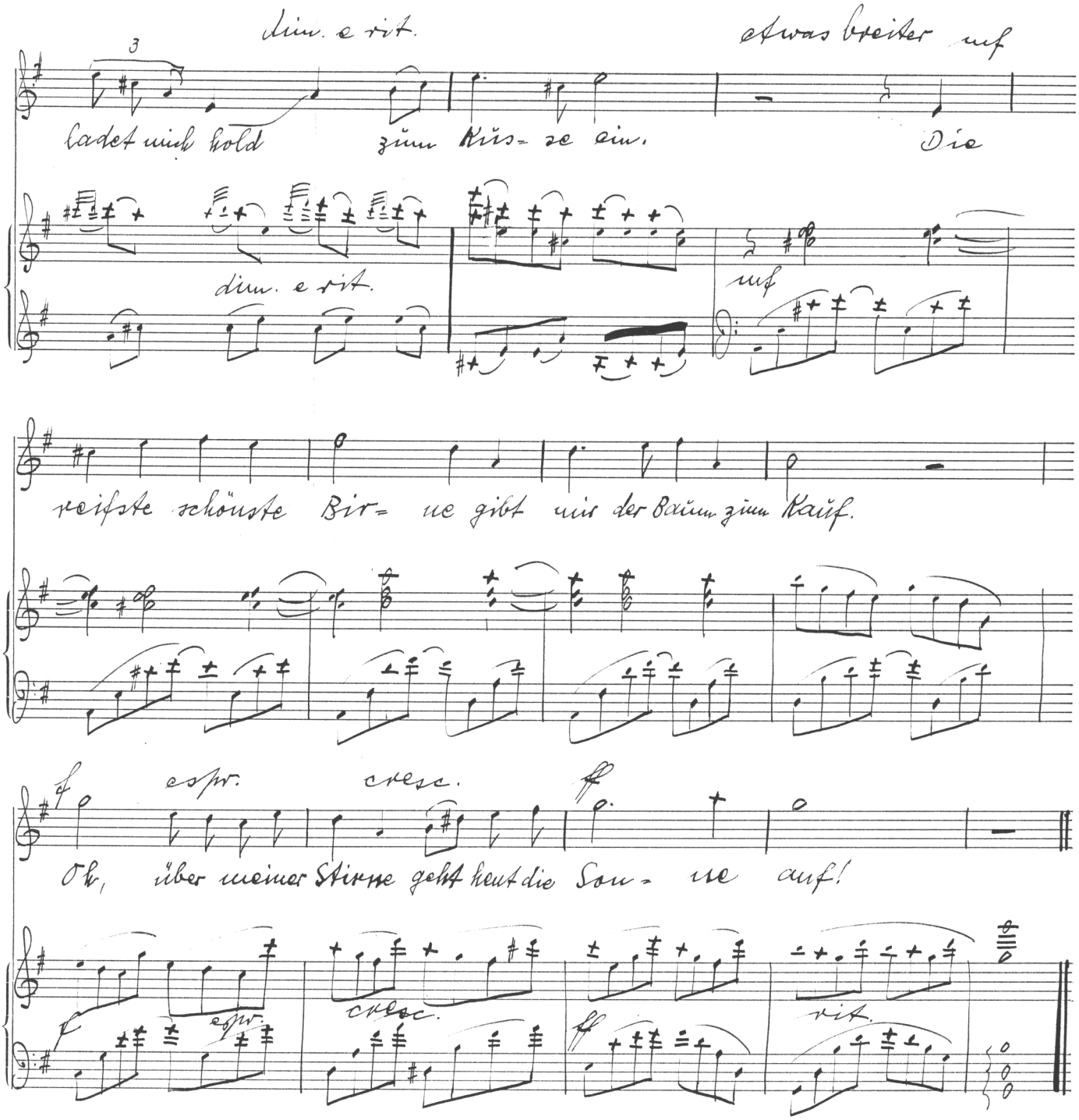
Morgenlied

Richard Billinger

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 58, 1




auf
Du die Lie - be bist. Wie wohl seit
auf
cresc.
Kindes tagen fühlt ich so frohe Lust, hob ein so Küh - nes
cresc.
Wa - gen die gram - er - lös - te Brust.
Wie
cresc.
blitzt — in Tau gebadet das Feld im Morgenschein. Jedwedes Hälmchen
dolce
cresc.

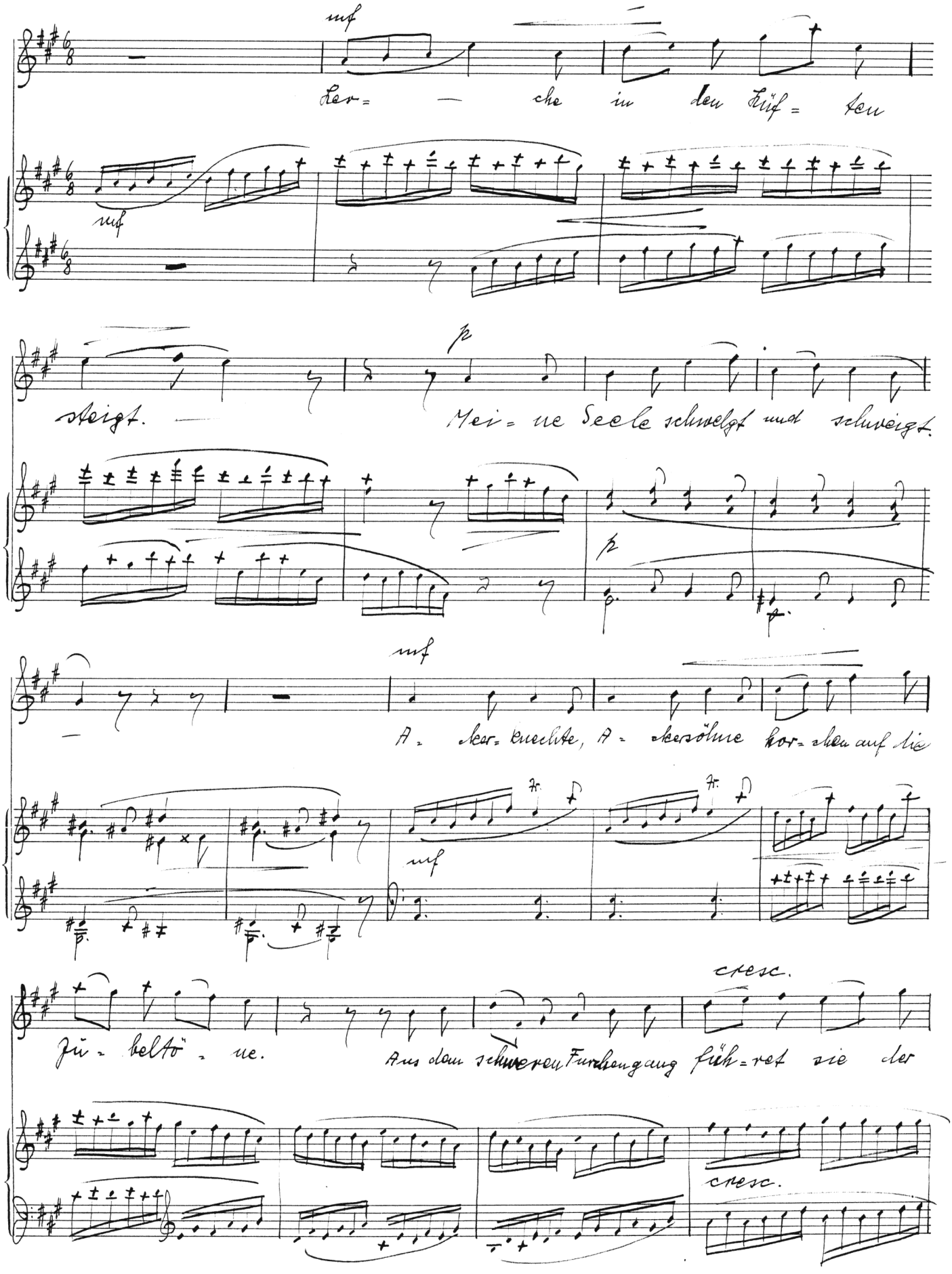

dim. e rit.
etwas breiter auf
3
Ladet mich bald zum Küs- se ein. Die
dim. e rit.
auf
reifste schönste Bir- ne gibt mir der Baum zum Kauf.
esp.
cresc.
Ob, über meiner Stirne geht heut die Son- ne auf!
esp.
cresc.
rit.

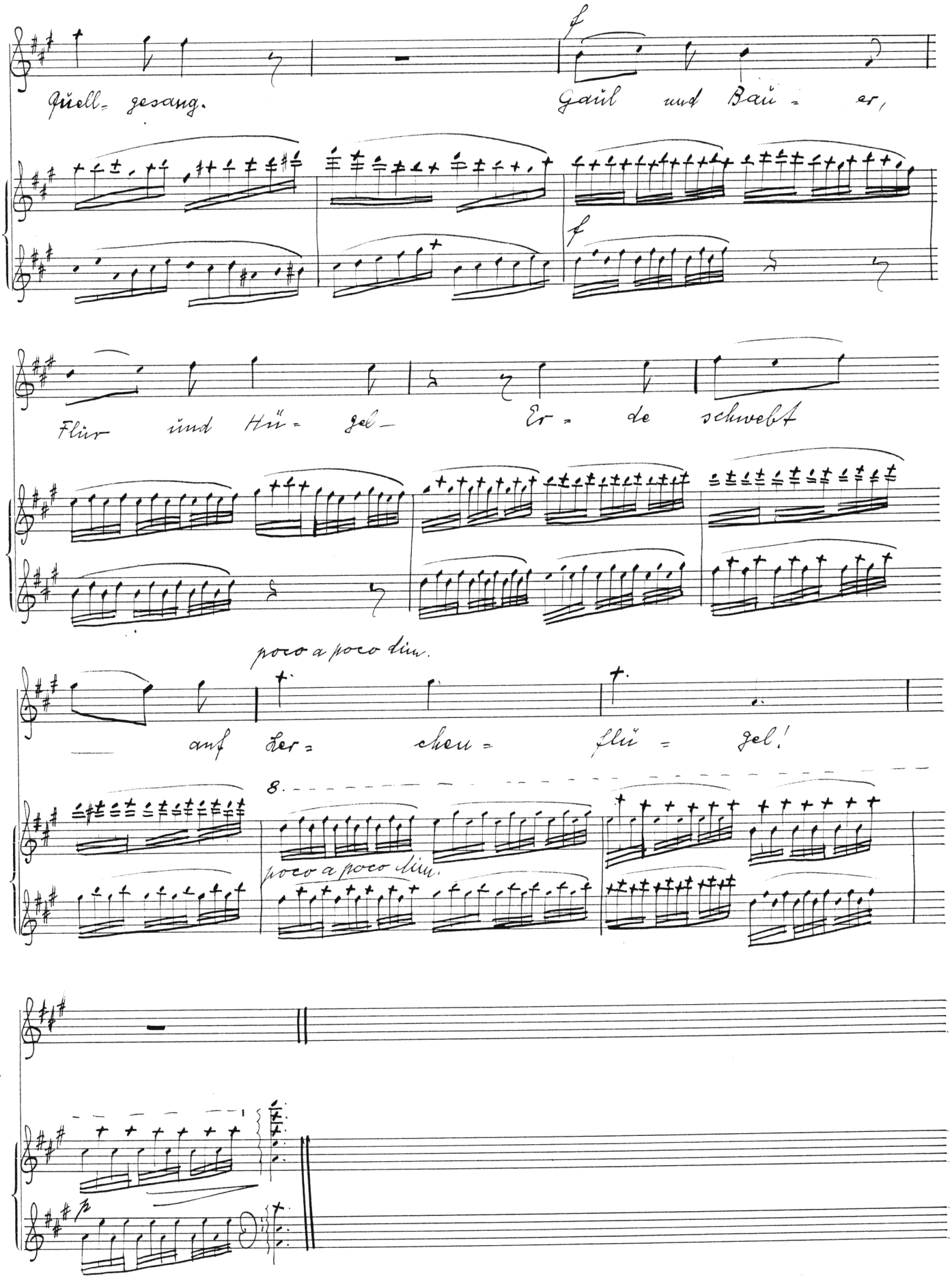
Lerche

Richard Billinger

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 58, Nr. 10/6

Beschwingt



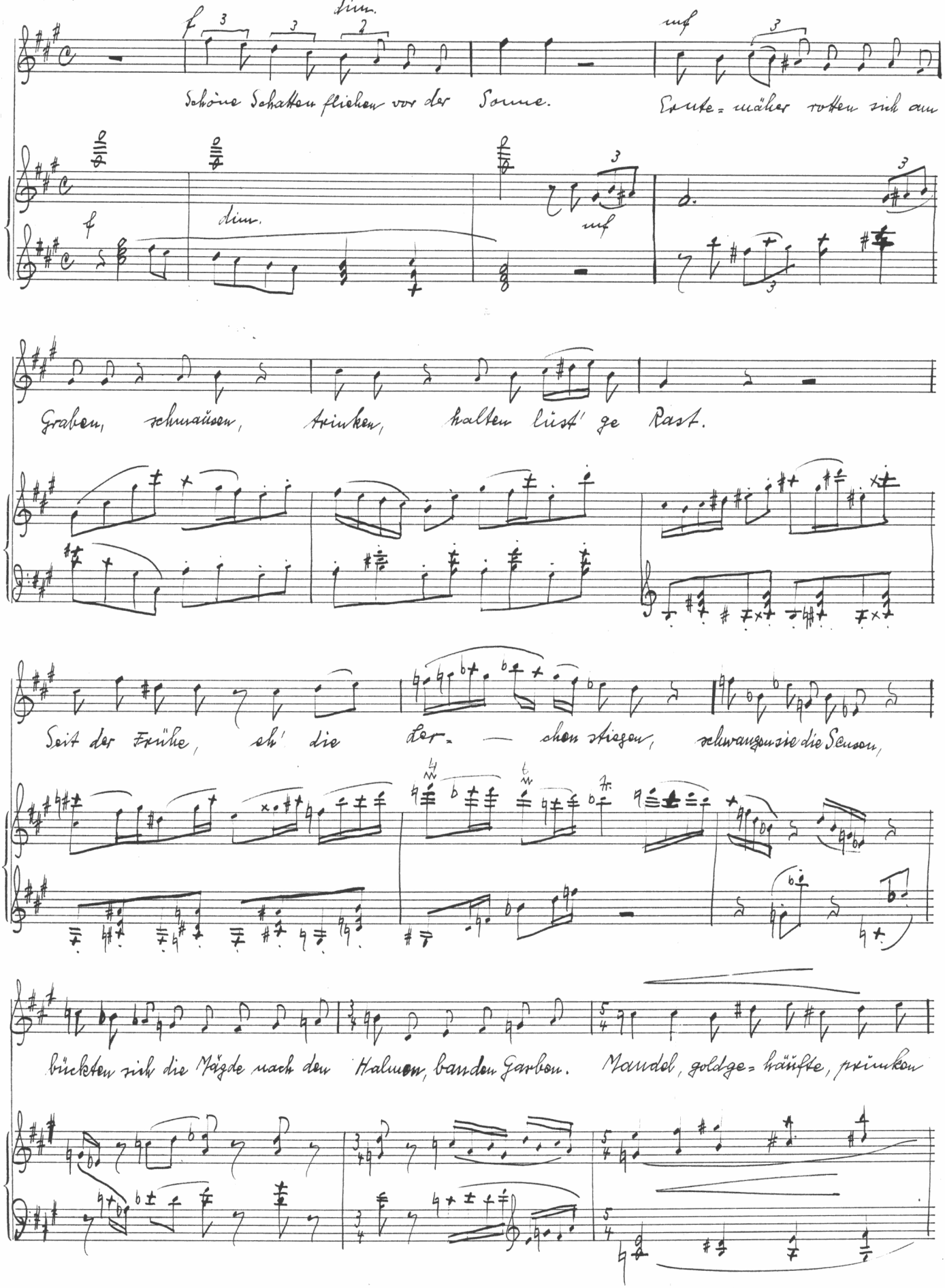

Quell- gesang.
Gaul und Bau- er,
f
f
Flur und Hü- gel-
Er- de schwebt
poco a poco dim.
auf der- chen- flu- gel!
8.
poco a poco dim.
p

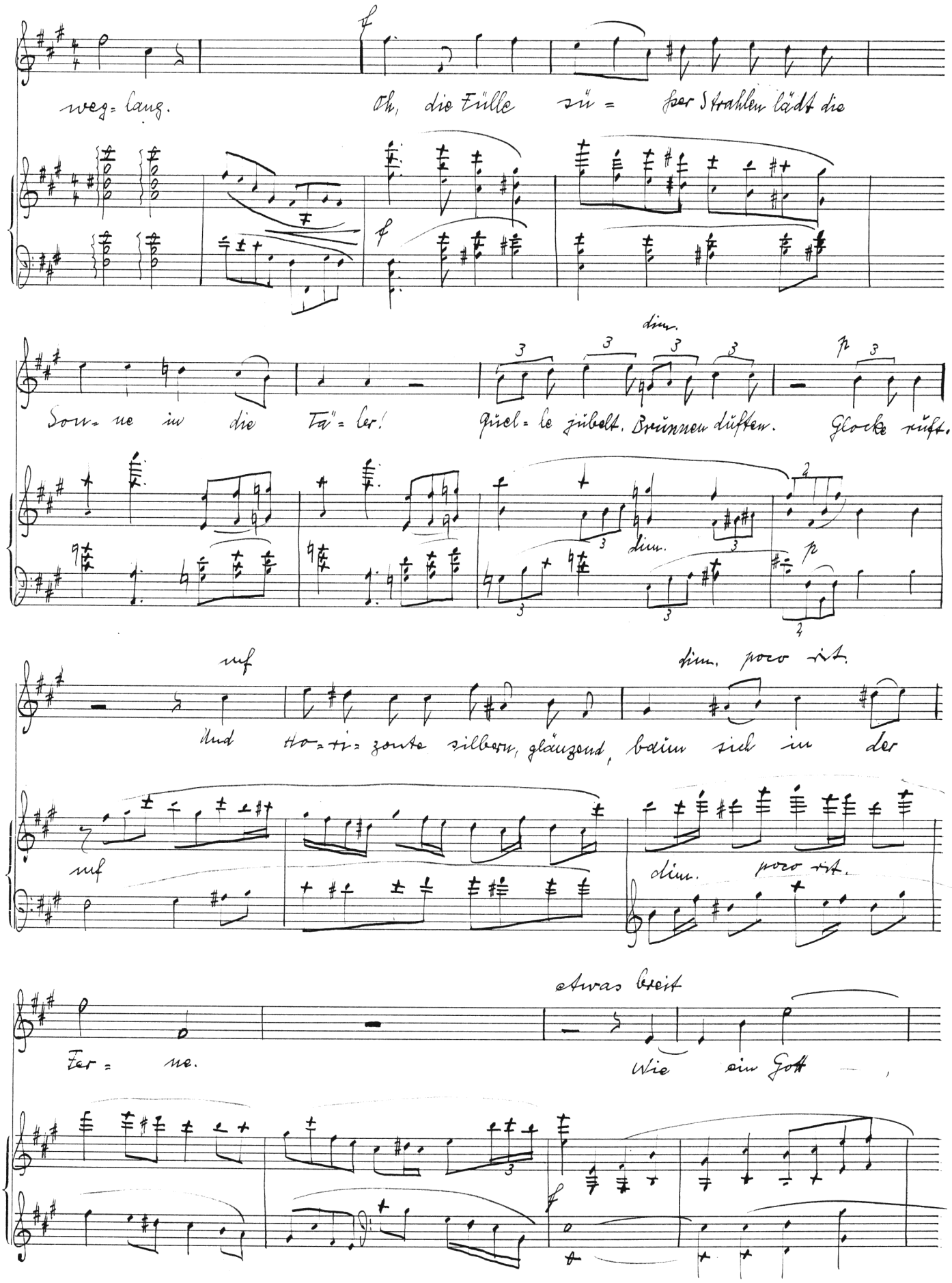
Holder Morgen

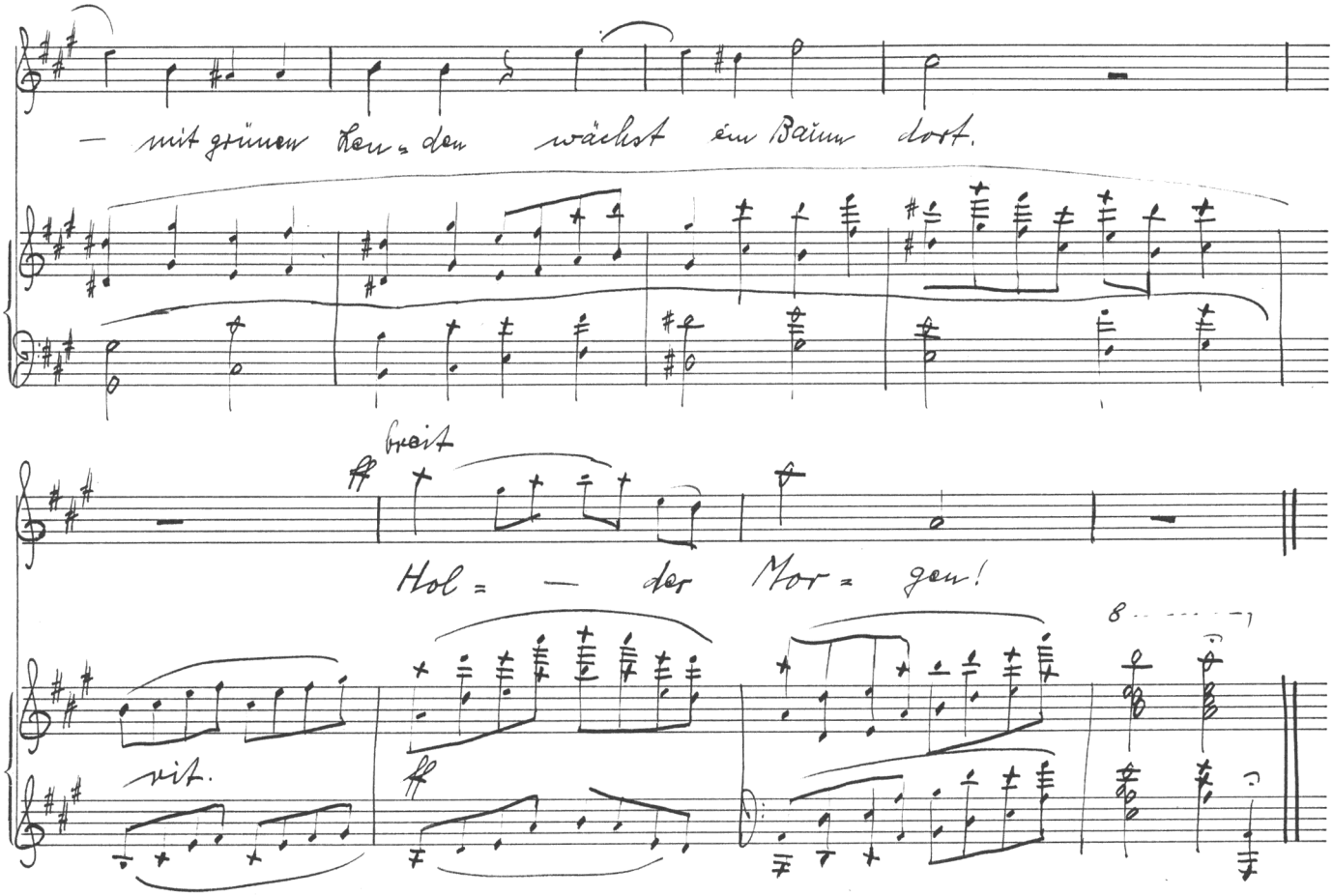
Richard Billinger

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 58, Nr. 7 12

Mäßig bewegt




weg=lang.
Oh, die Fülle zit=ter Strahlen lädt die
Sonne in die Tä"=ler!
giel=le jubelt. Brunnen düften. Glocke rüft.
und Ho=ri=zonte silbern, glänzend, baun sich in der
Fer=ne.
wie ein Gott


— mit grünen Lor = den wächst ein Baum dort.
breit
Hol = — der Mor = gen!
rit.
8